



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
101 (1891)**

219 (12.8.1891)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-49062](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-49062)

General-Anzeiger



3n der Postämter eingetragen unter Nr. 2358.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegramm-Adresse:

„Journal Mannheim.“

Verantwortlich:

für den politischen u. allg. Theil

Chef-Redakteur Julius Sch.

für den lokalen und prov. Theil

Ernst Müller.

für den Interatentheil:

Karl Hölzel.

Notationsdruck und Verlag der

Dr. S. Haas'schen Buch-

druckerei.

(Das „Mannheimer Journal“

ist Eigenthum des badischen

Bürgerhospital.)

Jährlich in Mannheim.

Mannheimer Journal.

(101. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverkündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Nr. 219. (Telephon-Nr. 218.)

Sechstens und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Mittwoch, 12 August 1891.

* Unter dem Deckmantel

einer altenmännigen, wissenschaftlichen Darstellung der Geschichte der katholischen Kirche im Großherzogthum Baden hat soeben der erzbischöfliche Kanzleibirektor Dr. W a s h in Freiburg eine ultramontane Streitschrift veröffentlicht, die den Centrumsvorsührern bei ihren anlässlich der Wahlbewegung zu haltenden Reden agitatorisch zu verwertendes Material bietet. In verschiedenen auswärtigen Zeitungen wird nun mit besonderem Nachdruck auf diesen Hauptzweck des Waas'schen Buches verwiesen und die „Köln. Zeitung“ meint sogar, daß dasselbe insbesondere dazu dienen dürfte, „auch Jenen, die immer von der Nachgiebigkeit gegen die Forderungen der katholischen Kirche den Frieden erhoffen, endlich einmal die Erfolglosigkeit ihres Strebens klar zu machen.“ Uns kann diese Kennzeichnung des von dem streitbarsten aller badischen Ultramontanen soeben veröffentlichten Wertes nicht überraschen, da wir uns von dieser Seite niemals etwas anderes versehen hatten. Wenn wir aber die oben mitgetheilten Worte der „Köln. Ztg.“ wiedergeben, so geschieht es, um nachzuweisen, daß selbst solche Presseorgane, die sonst nicht immer mit dem Verhalten der national-liberalen Kammermehrheit in kirchenpolitischen Fragen einverstanden waren und ihr dadurch vielleicht, wenn auch in guter Absicht, Schwierigkeiten bereiteten, jetzt zu der Ueberzeugung gelangt sind, daß thatsächlich ein schrittweises Zurückweichen des Staates vor den unerfülllichen Wünschen des Ultramontanismus und ein bereitwilliges Eingehen auf dieselben keineswegs den erhofften kirchenpolitischen Frieden herbeizuführen geeignet ist. Der Ultramontanismus lebt vom Kriege mit dem Staate. Daß jetzt auch die außerhalb Badens erscheinenden liberalen Blätter von dieser Ueberzeugung durchdrungen sind, und somit, wenn auch etwas verspätet, die Haltung der national-liberalen Mehrheit der badischen Zweiten Kammer als durchaus begründet anerkennen müssen, ist erfreulich, wenngleich zugestanden werden muß, daß bereits vorher in allen mit den bezüglichen Verhältnissen vertrauten politischen Kreisen die Zweckmäßigkeit der von der badischen national-liberalen Partei gegenüber den weitläufigen Plänen der Centrumsfraktion festgehaltenen Politik stets anerkannt worden ist. Daß die national-liberale Kammermehrheit ihre Bereitwilligkeit gegenüber gewissen Wünschen des Erzbischofs selbst in Zeiten der aufregendsten ultramontanen Agitation betätigt hat, beweist die Annahme eines sehr wesentlichen Theiles der letzten kirchenpolitischen Vorlage. Da neuerdings versucht wird, das damalige Entgegenkommen der national-liberalen Kammerfraktion zu verleugnen und Regierung und Kammermehrheit als Gegner jedweder kirchenpolitischen Zugeständnisse darzustellen, so sei es uns gestattet, an die auf jene Verathungen und Beschlüsse bezüglichen Worte aus der Thronrede zu erinnern, mit welcher unser allverehrter Landesfürst den Landtag am 18. Juli 1888 geschlossen hatte. Der Großherzog sagte:

„Der leitende Gesichtspunkt unserer kirchenpolitischen Gesetzgebung, daß die Kirchen und kirchlichen Vereine im Staate ihre Angelegenheiten frei und selbstständig ordnen und verwalten, ist Dank Ihrer einschüßvollen Mitwirkung nun auch auf dem wichtigen Gebiete des Besteuerungsrechtes der Konfessionsgenossen für örtliche kirchliche Bedürfnisse zu erwünschter Durchführung gelangt. Wenngleich über den weiteren Entwurf bezüglich der rechtlichen Stellung der Kirchen ein volles Einverständnis nicht erzielt werden konnte, so ist doch schließlich eine werthvolle Einigung dahin erfolgt, daß einige Beschränkungen der kirchlichen Freiheit aus den Zeiten des Kampfes, auf welche heute verzichtet werden darf, beseitigt und namentlich sehr wesentliche Berechtigungen auf dem wichtigen Gebiete der Erziehung der Geistlichkeit zugestanden worden sind. Ich will Mich gerne der Hoffnung hingeben, daß dieses Gesetz die Eintracht des Landes, dieses edle und kostbare Gut, fördern und zur Befestigung des freundlichen Verhältnisses meiner Regierung auch zu dem katholischen Kirchenregimente beitragen werde.“

Wenn die am Schlusse ausgesprochene Hoffnung des Großherzogs sich nicht in dem erwünschten Maße erfüllt hat, so kann, wie aus der Thronrede ersichtlich,

nicht die national-liberale Kammermehrheit, die „sehr wesentliche Berechtigungen“ dem geistlichen Regimente zugestanden hat, dafür verantwortlich gemacht werden; die Schuld fällt vielmehr auf jene ultramontane Vorsührer zurück, welche die völlige Unterordnung des Staates unter ihren Willen als den Endzweck aller ihrer Bestrebungen erkennen lassen.

* Der Kaiser

traf am Sonnabend etwa 1 1/2 Stunden früher als erwartet mit der „Hohenzollern“ im Kieler Hafen ein. Es hat dies voraussichtlich seinen Grund darin, daß das im Februartreffen angelegte Eintreffen des nach Kiel beorderten Panzergeschwaders, welches unter den Augen des Kaisers Evolutionen ausführen sollte, in letzter Stunde Gegenordre erhielt und vor Danzig blieb. Der Kaiser konnte sich der Anstrengung, den Uebungen von der Kommandobrücke der „Hohenzollern“ aus stehend beizuwohnen, mit Rücksicht auf sein Knie nicht unterziehen, da Schonung noch geboten ist. Die der kaiserlichen Yacht entgegenfahrenden Rennyachten „Meteor“ und „Trene“, welche letztere von ihrem Eigener, Prinz Heinrich gesteuert wurde, sollten der ursprünglichen Disposition zufolge die „Hohenzollern“ um 7 Uhr Abends bei der Haulboje in See treffen, jedoch kam ihnen die „Hohenzollern“ bereits eben am Ausgange der Förde entgegen, und Prinz Heinrich stieg sogleich an Bord der „Hohenzollern“, um seinen kaiserlichen Bruder zu begrüßen. Das Einlaufen der „Hohenzollern“ im Kieler Hafen wurde, obgleich dieselbe die Kaiserstandarte im Großtop führte, nicht mit Salut begrüßt, da solches durch vorheriges Signalistren abbestellt war. Die am Hafenufer versammelte Menschengemeinde mußte auf eine direkte Begrüßung des Kaisers verzichten, da derselbe an Bord verblieb. Die Verletzung des Beins erheischt fortgesetzte Schonung; die meiste Zeit bringt der Kaiser in stehender Stellung zu, wobei das Bein aufgelegt werden muß. Sofort nach Einlaufen der „Hohenzollern“ mußte ein telegraphisch beordertes Vandalgast an Bord fahren, um Maß zu einem neuen geeigneten Verband zu nehmen. Für die Kaiserin, deren Eintreffen am Sonntag Nachmittag 8 Uhr entgegengesehen wurde, mußte an Bord der „Hohenzollern“ Platz gemacht werden, und daher wurde das Gefolge ausgeschifft und in der Stadt einquartiert. Um 8 Uhr am Sonntag traf die Kaiserin in Kiel ein und fuhr direkt von der nächsten Landungsstelle beim Bahnhof in einer Parkasse an Bord. Ob der Kaiser Segelfahrten mit seiner Yacht „Victor“ unternimmt, ist noch unbestimmt; sein Allgemeinbefinden ist jedoch ein recht gutes. Zur Erläuterung der Art der Verletzung, welche sich der Kaiser zugezogen, bemerkt die „Nat. Ztg.“, daß die vorhandene Verrenkung der Kniegelenke dadurch zu Stande kam, daß bei dem Ausgleiten auf dem durch Regen schlüpfrig gewordenen Deck wahrscheinlich die Gelenkkapsel und einige Gelenkbänder des Kniegelenkes zerrissen und die Kniegelenke aus ihrer normalen Stellung seitlich gedrängt wurde. An sich sind solche Verletzungen unbedenklich, und ernstere Komplikationen sind im Verlaufe des Heilungsprozesses nicht zu befürchten. Das einzig Unangenehme ist dabei, daß, so lange der Riß in der Gelenkkapsel noch offen ist, die Kniegelenke immer wieder die Neigung hat, sich zu verziehen und aus dem Riß der Gelenkkapsel herauszutreten, sobald der Patient Bewegungen in dem verletzten Knie macht. Da hierdurch die Heilung verzögert werden würde, muß die Kniegelenke durch geeignete Mittel an ihrer normalen Stelle festgehalten werden, bis der Kapselriß zugeheilt ist. Dies geschieht entweder durch einen Gipsverband oder, wie es jetzt beim Kaiser nach den vorliegenden Mittheilungen erfolgte, durch geeignete Bindeneinwickelung und eine besondere Schutzvorrichtung, die das Verschieben der Kniegelenke verhindert. Immerhin pflegen derartige Verletzungen mehrere Wochen zu ihrer Heilung zu bedürfen.

„Mehr Licht!“

Es muß irgendwo innerhalb der demokratisch-deutsch-freisinnigen Vereinigung nicht ganz „Nimmen.“ Die Nichtwiederwahl des bisherigen Vorsitzenden des Pforzheimer deutsch-freisinnig-demokratischen Vereins, Herrn Dr. Adolf Richter, dessen gänzlicher Ausschluss aus dem Vorstande desselben, ist an sich schon ein seltsames Vorkommniß. Immerhin mag diese für Herrn Dr. Richter unange-

nehme Thatsache weniger auf parteipolitische, als auf Pforzheimer lokale Verhältnisse zurückzuführen sein, wenn gleich der „Sturz“ des noch vor einem Jahre den Wählern des Reichstagswahlkreises Mannheim-Weinheim-Schwellingen von demokratisch-freisinniger und ultramontaner Seite empfohlenen Reichstagskandidaten „tief blicken läßt.“ Interessanter als dieses persönliche Mißgeschick des Herrn Dr. Richter ist die Mittheilung, daß Herr v. Wildenrath in der am 30. Juli stattgefundenen Generalversammlung des demokratisch-deutsch-freisinnigen Vereins zu Pforzheim, die lt. Frankf. Ztg. überraschende Mittheilung machte, daß er vom 1. August b. J. an die gesammten Geschäfte der Parteileitung des ganzen Landes übernehme.“ Der Pforzheimer Correspondent der „Frankf. Ztg.“ bemerkt hierzu, daß ihm und einigen Mitgliedern des engeren wie weiteren Ausschusses der demokratisch-freisinnigen Landespartei unbekannt sei, „wer dieses Abkommen getroffen habe“ und ein Mannheimer Correspondent der „Frankf. Ztg.“ theilt unterm 31. Juli die Pforzheimer Bedenken, indem er bestätigt, daß keinem der in Mannheim wohnenden Mitglieder des engeren und weiteren Ausschusses etwas von der Ernennung des Herrn v. Wildenrath zum Geschäftsführer der demokratisch-freisinnigen Partei bekannt ist! Am 8. August, also zehn Tage später nachdem Herr von Wildenrath in höchstgelegener Person seine Ernennung zum Partei-Geschäftsführer proklamirt und nachdem er bereits 8 Tage lang, nach seinen eigenen Worten, „die gesammten Geschäfte der Parteileitung des ganzen Landes“ übernommen hatte, versichert der Mannheimer Correspondent der „Frankf. Ztg.“, daß auch dem Vorsitzenden des gemeinsamen Landesauschusses der demokratisch-freisinnigen Partei, Herrn Landtagsabgeordneten Muser, „von der Ernennung des Herrn v. Wildenrath zum Parteisekretär bis jetzt (also bis zum 8. August) nichts bekannt sei.“ Jetzt endlich, am 9. August, wird mitgetheilt, daß „in diesen Tagen von Seiten des Landesauschusses Schreiben an viele Mitglieder der beiden (demokratisch-freisinnigen) Parteien ergingen, die die Unterschrift Muser tragen und in welchen um Antwort an die Adresse Wildenrath gebeten wird.“ Aus diesen einander widersprechenden Mittheilungen erhellt, daß Herr v. Wildenrath wohl Briefe für Herrn Muser in Empfang nimmt, daß aber den Pforzheimer und Mannheimer Mitglieder des engeren und weiteren demokratisch-freisinnigen Ausschusses von der Ernennung des Herrn v. Wildenrath zum „Parteisekretär“ bis vor wenigen Tagen nichts bekannt war und wie aus der gestrigen „Frankfurter Zeitung“ ersichtlich, auch jetzt noch nichts bekannt ist. Es ist überdies höchst bezeichnend, daß badische demokratisch-freisinnige Blätter sowohl vom „Sturze“ des Herrn Dr. Richter in Pforzheim, wie von der Ernennung des Herrn v. Wildenrath überhaupt keine Notiz genommen haben. Wir würden diesen wahrlich wenig weltbewegenden „Ereignissen“ unsere Aufmerksamkeit nicht gewidmet haben, wenn wir nicht aus Grund dieser Beispiele den demokratisch-freisinnigen Presseorganen, welche in Ermangelung thatsächlichen Materials Schwaergeschichten auf Kosten der national-liberalen Partei erfinden, den Beweis hätten erbringen können, daß ihnen die Verhältnisse innerhalb der eigenen Partei Stoff genug zu wenig erbaulichen Bemerkungen bieten. Vielleicht sehen sie sich jetzt veranlaßt, „mehr Licht“ in diese ziemlich dunkle Angelegenheit zu bringen!

* Zur Wahlbewegung in Baden.

In Uebereinstimmung mit den von uns in einer Reihe von orientirenden Artikeln dargelegten Anschauungen wird der „Straßb. Post“ aus Baden geschrieben: „Die konservative Partei fühlt sich sehr betroffen darüber, daß man ihr klar macht, wie sie sich durch ihre Anlehnung an das heutige Centrum, so wie es speziell in Baden sich confessionell herausgebildet hat, jedes Anrechts auf eine selbstständige politische oder parlamentarische Rolle begeben. Im Gefühle dieses Fehlers wird belläufig alle Woche einmal die „Selbstständigkeit“ der badisch-konservativen Partei, wie man zu sagen pflegt, parteiamtlich betont. Ja, wenn es das todte Wort machte! Eine deutsche konservative Partei, die dem Centrum, das sich nur mit Mühe einer Politik des Reichthums, wie sie neuerdings der „Osservatore Romano“ treibt, erwehrt, unmittelbar oder mittelbar die Hand zum Bunde reicht, ist einfach unverständlich. Mit dem stumpfen Vorwand, daß der Liberalismus dem Vaterland oder dem Christenthum gefährlicher sei, als dieses Centrum, das heute

rechtes, betrügerisches Handeln des Angeklagten Weib nicht nachweisen. Derselbe wird in Folge dessen kostenlos freigesprochen.

Tagesneuigkeiten.

— Köln, 11. Aug. In der vergangenen Nacht wurde ein junger Mensch vier verhaftet, der verdächtig ist, den Raubmord auf dem Schiff im Kanal zu Hochfelden verübt zu haben.

— Berlin, 10. Aug. Zwei lebensmüde Mädchen versuchten im Laufe des gestrigen Abends sich zu tödten, die Eine, weil sie unglücklich liebte, die Andere, um sich von ihrem Viehhüter zu befreien.

— Colmar, 7. Aug. Gestern Abend wurde der bei Gemar verunglückte Oberjäger des 10. Bataillons in das hiesige Garnison-Spitals gebracht.

— Teter, 11. Aug. Im Walde bei Quint wurde ein Raubmord auf einen unbekannt Namen ausgeführt.

— Greifswald, 10. Aug. Der Astheniker Dr. Jos. Hahn hatte sich bei einer Operation eine Blutvergiftung zugezogen.

— Garret (Obernburg), 10. Aug. Bei dem jüngsten Gewitter fuhr der Blitz in eine Schafherde und tödtete 20 Widder.

— Stoderan (Osterr.), 10. Aug. Seit Sonntag vor acht Tagen war der 26-jährige Sohn Leopold des Schneidermeisters Faiz obdanks.

— Wien, 11. Aug. Der Wiener Real-Schüler Franz Krätze vom Dachstein. Die Leiche wurde gefunden.

— Wien, 11. August. Heute ist in einem der bevölkertesten Bezirke Wiens ein Ehepaar verhaftet worden.

— Wien, 10. August. Der in der Strafanstalt Suben wegen Brandlegung eine zehnjährige Kerkerstrafe verbüßende 26-jährige Mathias Kleiner sieht Samstag Früh dem in der Buchbinder-Abtheilung beschäftigten Werkmeister Jakob Wagner ein zehn Centimeter langes dreieckiges Korbblech

— Wien, 11. August. Die Ankunft des Königs von Griechenland ist verschoben.

— Madrid, 11. August. Dem Journal „Liberal“ zufolge beschäftigte sich anlässlich des Besuchs der französischen Flotte in Kronstadt die hiesige Regierung mit der auswärtigen Lage.

— Konstantinopel, 11. Aug. Der „Agence de Constantinople“ zufolge wurden die Franzosen Raymond und Ruffie beim Verlassen des Padigütes in der Nähe von Rodosio überfallen.

— Paris, 11. August. Die Ankunft des Königs von Griechenland ist verschoben.

— Jibl, 11. August. Der König von Serbien traf heute hier ein und wurde vom Kaiser am Bahnhof empfangen.

— Paris, 11. August. Die Ankunft des Königs von Griechenland ist verschoben.

— Madrid, 11. August. Dem Journal „Liberal“ zufolge beschäftigte sich anlässlich des Besuchs der französischen Flotte in Kronstadt die hiesige Regierung mit der auswärtigen Lage.

— Konstantinopel, 11. Aug. Der „Agence de Constantinople“ zufolge wurden die Franzosen Raymond und Ruffie beim Verlassen des Padigütes in der Nähe von Rodosio überfallen.

— Paris, 11. August. Die Ankunft des Königs von Griechenland ist verschoben.

— Madrid, 11. August. Dem Journal „Liberal“ zufolge beschäftigte sich anlässlich des Besuchs der französischen Flotte in Kronstadt die hiesige Regierung mit der auswärtigen Lage.

— Konstantinopel, 11. Aug. Der „Agence de Constantinople“ zufolge wurden die Franzosen Raymond und Ruffie beim Verlassen des Padigütes in der Nähe von Rodosio überfallen.

— Paris, 11. August. Die Ankunft des Königs von Griechenland ist verschoben.

— Madrid, 11. August. Dem Journal „Liberal“ zufolge beschäftigte sich anlässlich des Besuchs der französischen Flotte in Kronstadt die hiesige Regierung mit der auswärtigen Lage.

— Konstantinopel, 11. Aug. Der „Agence de Constantinople“ zufolge wurden die Franzosen Raymond und Ruffie beim Verlassen des Padigütes in der Nähe von Rodosio überfallen.

— Paris, 11. August. Die Ankunft des Königs von Griechenland ist verschoben.

— Madrid, 11. August. Dem Journal „Liberal“ zufolge beschäftigte sich anlässlich des Besuchs der französischen Flotte in Kronstadt die hiesige Regierung mit der auswärtigen Lage.

— Weiter kann auch die Heilkunst sein — das heutzutage, der große amerikanische Wunderdoktor, der angeblich in Holland der leidenden Menschheit seine Dienste weihen.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

— Kiel, 11. Aug. Die „Kieler Zeitung“ meldet, das Befinden des Kaisers sei dauernd sehr günstig.

— Kissingen, 11. Aug. Der gestrige Festabend zu Ehren des Fürsten Bismarck im hiesigen königlichen Theater, von Direktor Reimann arrangirt, war von unbeschreiblichem Enthusiasmus getragen.

— Wien, 11. Aug. Im Ministerium des Aeußern fand heute eine Konferenz wegen der Vertragsverhandlungen mit den Schweizer Delegirten statt.

— Wien, 11. August. Die „Politische Correspondenz“ meldet aus Petersburg amtlich, dass die russische Südwestbahn neuerdings eine strategisch wichtige Ergänzung erhalten.

— Wien, 11. August. Der König von Serbien traf heute hier ein und wurde vom Kaiser am Bahnhof empfangen.

— Paris, 11. August. Die Ankunft des Königs von Griechenland ist verschoben.

— Madrid, 11. August. Dem Journal „Liberal“ zufolge beschäftigte sich anlässlich des Besuchs der französischen Flotte in Kronstadt die hiesige Regierung mit der auswärtigen Lage.

— Konstantinopel, 11. Aug. Der „Agence de Constantinople“ zufolge wurden die Franzosen Raymond und Ruffie beim Verlassen des Padigütes in der Nähe von Rodosio überfallen.

— Paris, 11. August. Die Ankunft des Königs von Griechenland ist verschoben.

— Madrid, 11. August. Dem Journal „Liberal“ zufolge beschäftigte sich anlässlich des Besuchs der französischen Flotte in Kronstadt die hiesige Regierung mit der auswärtigen Lage.

— Konstantinopel, 11. Aug. Der „Agence de Constantinople“ zufolge wurden die Franzosen Raymond und Ruffie beim Verlassen des Padigütes in der Nähe von Rodosio überfallen.

— Paris, 11. August. Die Ankunft des Königs von Griechenland ist verschoben.

— Madrid, 11. August. Dem Journal „Liberal“ zufolge beschäftigte sich anlässlich des Besuchs der französischen Flotte in Kronstadt die hiesige Regierung mit der auswärtigen Lage.

— Konstantinopel, 11. Aug. Der „Agence de Constantinople“ zufolge wurden die Franzosen Raymond und Ruffie beim Verlassen des Padigütes in der Nähe von Rodosio überfallen.

— Paris, 11. August. Die Ankunft des Königs von Griechenland ist verschoben.

— Madrid, 11. August. Dem Journal „Liberal“ zufolge beschäftigte sich anlässlich des Besuchs der französischen Flotte in Kronstadt die hiesige Regierung mit der auswärtigen Lage.

— Konstantinopel, 11. Aug. Der „Agence de Constantinople“ zufolge wurden die Franzosen Raymond und Ruffie beim Verlassen des Padigütes in der Nähe von Rodosio überfallen.

ber Ausfuhr von Roggen, Roggenmehl jeder Art und Kleie in's Ausland. Das Verbot gilt für die Häfen des Baltischen, des Schwarzen und des Asow'schen Meeres, sowie für die Westgrenze des Landes.

— Petersburg, 11. August. Der „Börsen-Bl.“ zufolge soll den Brennweinvermerzien Raitz zum Tarifsaße von 1/100 Koppele pro Pud und Weiz zuegeführt werden.

— Petersburg, 11. August. Der französische Votschafter Herr v. Laboulaye, überreichte dem Kaiser gestern sein Abschiedsschreiben.

— Petersburg, 11. Aug. Der deutsche Votschafter General v. Schweinitz ist für heute zum Umritt des Jazens beim Bajentreich im Lager von Kraknoje Selo und für morgen zur Kaiserparade beladen.

Pfaff Nähmaschinen

Alle Annoncen für diese Zeitung, sowie alle anderen Zeitungen und Fachschriften des In- und Auslandes werden am schnellsten und billigsten befordert durch die Annoncen-Expedition Haasen Stein & Vogler A. G.

Mannheimer Handelsblatt.

Am heutigen Vormittag notierten die hiesige Bank 121.20 bez., Brauerei Gahbaum 105 bez., Zellstoffabrik Waldhof 183 bez.

Table with columns for various goods and prices, including items like 'Korn', 'Wachs', and 'Zucker'.

Frankfurter Börse.

Frankfurt a. M., 11. Aug. Anfangs unentschieden konnte sich die heutige Börse in ihrem Verlaufe...

Effekten-Societät.

Oeffentl. Kredit 248 1/2, Diskonto-Kommandit 171.40, Nationalbank f. D. 110.60, Berliner Handels-Gesellschaft 132...

Mannheimer Produktionsbörse vom 11. August. Weizen per August Mt. —, November 22.60, März 1892 22.30...

Table with columns for Monat, Weizen, Mehl, Schmalz, Kaffee, and various prices for different grades.

Schiffahrts-Nachrichten.

Table with columns for Schiff, Name, Abgang, and other shipping details.

Rhein-Dampfschiffahrt. Rheinische und Düsseldorf'sche Gesellschaft. Ver- fahren- und Schiffsverordnungen...

New-York, 11. August. Laut telegraphischer Nachricht ist der Dampfer 'Eder', welcher am 1. Aug. von Bremen abgegangen...

Wasserstands-Nachrichten.

Table with columns for Rhein, Mosel, and other water levels.

Rheinwasserstände am 12. August 1891.

Table with columns for Station, Wasserstand, and other details.

Wir empfehlen zur Deckung des Winterbedarfes Ia. Ruhrer Fettschrot gewaschen u. gesiebte Nusskohlen Anthracit für Amerikaner Oefen...

Ämliche Anzeigen.

Getreideverkehr.

ab belgischen u. holländischen Seehäfen. Mit Wirkung vom 1. September l. J. wird bestimmt, daß diejenigen Getreideexportationen...

Bekanntmachung.

Raus- und Klausenfeuchte. (219) Nr. 82588. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß nach Mitteilung...

Bekanntmachung.

Nr. 18468. Die Ehefrau des Wirths Jean Rüd, Margaretha geb. Krapp in Mannheim, hat gegen ihren Ehemann...

Aufforderung.

Diejenigen badiischen Staatsangehörigen, welche am 2. September d. J. dem Geburtsort Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs...

Bekanntmachung.

Die Litten der Aempler aus der Stadt Mannheim liegen vom Montag, den 17. August bis einschließlich Donnerstag, den 27. August d. J. u. zwar an den Wochentagen...

Öffentliche Versteigerung.

Freitag, den 14. August d. J. Nachmittags 2 Uhr werde ich im Handelskafé Nr. 23, 5 1. Planio, 1 Kommode, 1 Nachtschrank...

Steigerungs-Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung wird der ledig Antonie Krapp hier, die nachbeschriebene Eigenschaft am Montag, den 31. August 1891, Nachmittags 2 Uhr im Rathhause...

Steigerungs-Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung wird dem Wäcker Michael Ebbeleuten hier am Mittwoch, 2. September 1891, Nachmittags 2 Uhr im Rathhause...

Steigerungs-Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung werden dem Handelsmann David Kahn hier am Freitag, den 28. August 1891, Nachmittags 2 Uhr im Rathhause...

Steigerungs-Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung werden dem Handelsmann David Kahn hier am Freitag, den 28. August 1891, Nachmittags 2 Uhr im Rathhause...

Steinlieferung.

Großh. Rheinbaubehörde Mannheim vergibt die Lieferung des Bedarfs an Werksteinen für den Rhein von Neuburgweier bis zur hessischen Landesgrenze...

Ohmegras-Versteigerung.

Das Ohmegras von nachbenannten südlichen Grundstücken wird an folgenden Tagen jeweils im südlichen Bauhofs loosweise versteigert und zwar: Montag, den 17. August, Vormittags 10 Uhr...

Advertisement for Paul Tietsch, Dora Tietsch, geb. Oppenheimer, Vermählte, August 1891. Includes a portrait of a woman.

Steigerungs-Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung wird dem Wäcker Michael Ebbeleuten hier am Mittwoch, 2. September 1891, Nachmittags 2 Uhr im Rathhause...

Steigerungs-Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung werden dem Handelsmann David Kahn hier am Freitag, den 28. August 1891, Nachmittags 2 Uhr im Rathhause...

Steigerungs-Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung werden dem Handelsmann David Kahn hier am Freitag, den 28. August 1891, Nachmittags 2 Uhr im Rathhause...

Sängerbund.

Der Familien-Abend im Schloß Seckenheim findet am Donnerstag, 13. August statt. Abfahrt 6⁰⁰ eventuell 7¹⁵ und 8¹⁵. Rückfahrt mit Extrazug. Wir hoffen auf zahlreiche Betheiligung.

Höhere Lehranstalt für Landwirthe.

Die Anstalt beginnt den 1. Nov. Programm durch Dr. Schürder in Worms.

Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen von Häusern, Fabriken, etc. zu festen oder billigen Prämien durch die Haupt-Agentur: Mich. Wirsching, Mannheim.

Ballhaus im Schloßgarten.

Mittwoch, den 12. August, Abends 8 Uhr.

Großes Concert der vollständigen Capelle Petermann.

Entree 25 Pf. Programm an der Kasse.

Großer Mayerhof.

Heute Mittwoch, den 12. August CONCERT der Spezialisten-Truppe Joh. Gerber. 2 Damen 3 Herren, sowie Auftreten der Herren Wamma Dorpaczky. Anfang 8 Uhr.

Tanz-Institut Kühnle.

A 3, 7 1/2 vis-à-vis dem Gr. Gymnasium, A 3, 7 1/2. Der Unterricht in meinem Institut beginnt Anfang September und bitte gütige Anmeldungen zu den Tanz-Cursen baldigst machen zu wollen.

Mein Bureau befindet sich jetzt C 2 No. 23, Parterre.

Dr. Hachenburg, Rechtsanwalt.

Israelitischer Gottesdienst. 2. Ab. Mittwoch, 12. Aug., Abends 8 1/2 Uhr, Donnerstag, 13. Aug., Morgens 8 1/2 Uhr im Glaslokal, 2. Stock statt.

Advertisement for Paul Tietsch, Dora Tietsch, geb. Oppenheimer, Vermählte, August 1891. Includes a portrait of a woman.

Advertisement for Sängerbund. Der Familien-Abend im Schloß Seckenheim findet am Donnerstag, 13. August statt.

Advertisement for Höhere Lehranstalt für Landwirthe. Die Anstalt beginnt den 1. Nov. Programm durch Dr. Schürder in Worms.

Advertisement for Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft. Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen von Häusern, Fabriken, etc. zu festen oder billigen Prämien durch die Haupt-Agentur: Mich. Wirsching, Mannheim.

Advertisement for Ballhaus im Schloßgarten. Mittwoch, den 12. August, Abends 8 Uhr.

Advertisement for Großes Concert der vollständigen Capelle Petermann. Entree 25 Pf. Programm an der Kasse.

Advertisement for Großer Mayerhof. Heute Mittwoch, den 12. August CONCERT der Spezialisten-Truppe Joh. Gerber.

Advertisement for Tanz-Institut Kühnle. A 3, 7 1/2 vis-à-vis dem Gr. Gymnasium, A 3, 7 1/2.

Advertisement for Mein Bureau befindet sich jetzt C 2 No. 23, Parterre. Dr. Hachenburg, Rechtsanwalt.

Advertisement for Israelitischer Gottesdienst. 2. Ab. Mittwoch, 12. Aug., Abends 8 1/2 Uhr, Donnerstag, 13. Aug., Morgens 8 1/2 Uhr im Glaslokal, 2. Stock statt.

Beste Bugtin und Rammgarne,
unseres Lagers zu Dosen, Angeln und Pellets geeignet, bedeutend unter Fabrikpreis M 5, 5, part. einzeln abgegeben.

Man verlange überall:
Doerings- Seife
die beste der Welt.

Unterricht im Latein., Griech., Französ., Englischen und allen übrigen Schulfächern. Vorbereitung auf Nachprüfungen und Aufnahme-Prüfungen für Gymnasialisten, Realgymnasialisten und Realschüler. Ferienkurse. Nachhilfe-Unterricht und Ueberwachung. Ausbildung nicht promovierter Schüler für eine höhere Klasse unter Ersparung eines Schuljahrs.
Ferner Vorbereitung auf Militär- u. Beamten-Examina. Kurse für junge Kadetten, auch für Fortbildungsschüler. (Deutsche, französ., engl. Handelskorrespondenz und Grammatik, Handelsgeographie, Waarenkunde, Verkehrswesen.) Näheres Lit. M 2, 15, port. links. Sprechstunden 8-1 Uhr. Prospekt auch in der Expedition dieses Blattes. 14781



Die billigste u. beste Bezugsquelle für **Kindertwagen** und **Korbwagen** aller Art befindet sich in 15321
H 5, 1 H 5, 1.
B. Reichardt.
Reparaturen schnell und billig. Eigene Fabrikate.



Fruchtpfuhlen von M. 35 an, 14047
Obst- und Saftpresen v. M. 30 an, bis zu den größten Sorten Obstmühlen in zweierlei Größen, Futter- u. Sädschneidmaschinen etc. in großer Auswahl empfiehlt
J. Waitzfelder in Mannheim, Marktstraße, K 2, 7.



Das Dpels-Maschinen die besten sind, beweist daß in diesem Jahre schon wieder über 100 Preise damit errungen worden sind. Wegen Nicht-Bezahlung einer Ladenmiete, bin ich in der Lage, auf Barzahlung 25% Rabatt zu geben. 13287
Gebrauchte Maschinen werden gegen neue umgetauscht.

Christian Franz, J 4, 10.
Geschäfts-Übernahme und Empfehlung.
Hiermit beehren wir uns mitzuteilen, daß das seit her von Herrn Ignaz Leiff betriebene 15504
Decorationsmalerei & Tünchergeschäft auf uns übergegangen ist und empfehlen wir unser Unternehmen bei Zusicherung prompter und solider Arbeit. Hochachtung
G 6, 18 Berberich & Krauss G 6, 18.
Mannheim, 5. August 1891.

25 JÄHRIGER ERFOLG

VERKAUF IN DEN APOTHEKEN UND DROGUEN-HANDLUNGEN

16 EHRENDIPLOME
18 GOLDENE MEDAILLEN

VON DEN MEDICINISCHEN AUTORITÄTEN ALLER LÄNDER EMPFOHLEN

CASPAR SCHNEIBEL
KINDER-KREME
MAINZ

Singiges Mittel gegen das **Wundwerden der Kinder.**
In Mannheim bei **Ludwig & Schülhelm** und **Friedrich Becker,**
Drogenhandlung zu haben 15289

Kohlen u. Holz.
Empfehle prima Ruhrer Reitschrot, gewaschene und geflechte Rußkohlen, Anthracit-Kohlen direkt aus dem Schiffe, Buchen- und Tannenholz, Bündelholz zu billigsten Preisen.
Heinrich Dann, ZD 2, 3 1/2,
Neue Bezeichnung 6. Querstraße 7.
Bestellungen werden auch in M 2, 12, 2. Stod entgegen- genommen. 15089

Von der Reise zurückgekehrt. 15411
Dr. Gg. Schütz,
Specialarzt für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten.

Damen-Handschuhe
ein Posten Ia. fil-de-ecosse
4 Knopf lang, mit Gummizug,
statt 50 Pfg. jetzt nur 30 Pfg.
per Paar. 15392
P. Guttmann,
Breitestraße S 1, 9 Breitestraße.

Elsava.
Klimatischer Luftkurort Spessart.
Dicht am Walde.
Sommer und Winter geöffnet.
Ausflugsplatz für Touristen. Schönster Sommeraufenthalt für Familien. Anstalt für Blutarmer, Nerven-, Rheumalocenten. Reichhaltiger Prospect, der alles Nähere mittheilt, gratis zu beziehen durch
H. Dieter'sche Buchhandlung, C 1, 9
und
Hofbuchhandlung Tobias Köppler
oder direct Eschfarg, prakt. Arzt, Elsava, Post Eschau. 13255

Luftkurort Marbach i. Odw.
Linie Frankfurt-Ehrbach-Heidelberg, 15 Min. von St. Reichs-Berthelshausen.
In prächtiger Lage des Marbachthales, nahe am Himbüchel-Visdakt u. in Mitte gubirger Waldungen. 30 neue, elegant eingerichtete Fremdenzimmer, Veranda; — **Schöne Ausblicke** in nächster Umgebung; — grosser Garten u. schattige Waldanlagen. — **Badehaus** mit warmen und kalten Bädern, Douche u. Wellen-Bädern. Vorzügliche Küche — reine Weine — lebende Forellen u. Krebse. Volle Pension von Mk. 4 an. Wagen und Pferde. 9284
Prospecte und nähere Auskunft bereitwillig durch den Eigenthümer **W. Pfeifer.**

Kneipp'sche Wasserheilanstalt
Stahlbad Weinheim a. Bergstrasse.
Das ganze Jahr geöffnet. — Prosp. d. d. Baderverwaltung.

Butter.
Von heute an verkaufen wir eine hochfeine 15597
Oberbayer. Land-Butter
zu Koch- und Backzwecken
à Mk. 1.— pr. Pfund
und lassen bei größerer Abnahme Ermäßigung eintreten.
Gebr. Kaufmann
G 3, 1. L 12, 7.

Kohlen und Holz.
In stückreichen angebefferten Ofenbrand
In gewaschene gries- und ruffreie Rußkohlen
Anthracit (Kohlscheid) anerkannt beste deutsche Marke
Anthracit (Hendresorgan) beste englische Marke
Verkleinerten Coals.
Buchen- und Tannenholz nach Waag
Anfeuerungs- und Bündelholz. 15328
Briquetts, Marke B., empfiehlt zu den billigsten Preisen
Ph. S. Lehmann,
F 7, 18, Holz- u. Kohlenhandlg. Teleph. No. 647.

Original-West-Panorama,
vis-à-vis Restauration Margaretha.
F 2, 9a Zweite Woche: F 2, 9a
Amerika I. Staat New-York,
Hudson-Scenerien, Niagara-Fälle.
Eintritt: Person 30 Pf., Kinder unter 14 Jahren 20 Pf.
Karten im Vorverkauf, Person 25 Pfg., Kinder unter 14 Jahren 15 Pfg. sind zu haben: im **Zeitungskiosk**, in den Cigarrenhandlungen des Herrn **Geitil, P 1 No. 5** und des Herrn **Dreesbach, U 1 No. 9, Breite Straße.** In Ludwigsbafen bei den Herren **Wilh. Deffen, Ludwigsstr. 22, Joseph Huber** und **Christian Köhler, Ogerstr. 15.**
15542
Hochachtungsvoll: **Gebr. Riß.**

Tanzlehr-Institut Lünser.
Der erste Kursus beginnt am **Sonntag, den 30. August,** im Saalbau, um 3 Uhr Nachmittags für Damen und um 5 Uhr für Herren, wozu noch Damen und Herren beitreten können.
Anmeldungen zu den Privatkursen bitte baldigst machen zu wollen. 15406
NB. Infolge des Renommée's meines Instituts glaube ich von der Befehdung von Circularen Umgang nehmen zu dürfen.
Hochachtungsvoll
Gustav Lünser,
A 2, 2, portiere.

Tanz-Institut Streib.
Den geehrten Damen und Herren zur Nachricht, daß mein **Tanz-Unterricht Samstag, den 29. August** in H 7, 8, Rest. Löcher, Eingang durch den Hof und **Dienstag, den 1. September** im **Stefanienstübchen, je Abends 8 Uhr** beginnt. Anmeldungen in den Lokalitäten oder in meiner Wohnung, P 6, 9.
15347
Hochachtungsvoll
Ch. Streib, Tanzlehrer.

Kippenhan & Fischer
Inhaber **W. Fischer**
Mechanische Werkstätte
empfiehlt als Specialität:
Einrichtung von Tabakmagazinen
Krahnen, Winden, Aufzüge
für Hand- und Maschinenbetrieb.
Reparaturwerkstätte. 15292

Friedrich Lux 15083
Metallgläsererei u. Metallwaarenfabrik
Ludwigshafen am Rhein.
Anfertigung von **Messing- u. Rothgussgegenständen jeder Art,** in rohem od. bearbeitetem Zustand, nach Zeichnung od. Modellen.

Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.
Beehren mich, meinen verehrten Kunden und werther Nachbar-schaft die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich unterm Heutigen mein seit 15 Jahren an hiesigem Plage betriebenes
Milch- und Victualien-Geschäft
von **Q 4, 7** nach **M 1, 10**
verlegt habe. Indem ich meinen werthen Kunden für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich, mir auch ein ferneres Wohlwollen in meinem neuen Etablissement bewahren zu wollen und wird es mein eifriges Bestreben sein, durch Preis gute und frische Waare und reelle Bedienung allen Anforderungen gerecht zu werden. 15276
Hochachtungsvoll
M 1, 10 Peter Luz M 1, 10
(vorm. Q 4, 7).

G 7, 8. Carl Bischoff Teleph. 524.
empfiehlt in nur prima Qualitäten alle Sorten
Ruhrkohlen & Brennholz.
Alleinverkauf der auf hiesigem Plage von mir vorzüglich bewährten
Anthracit-Rußkohlen
der **Sech. Sonne Esdrance** bei **Verfal.**
Bestellungen nimmt auch Herr **H. Hauer, N 2, 6** entgegen. 15408

Ruhrkohlen. 15044
Prima stückreicher Ofenbrand
gewaschene und geflechte Rußkohlen
deutsche und englische Anthracitkohlen
direkt aus dem Schiffe, empfiehlt zu billigsten Preisen
K 1, 10b Alex Osterhaus K 1, 10b.